

**Pressemitteilung**

28. Februar 2023

## **Unpacking Jak R. Maier Geerbt und ausgepackt – vom Wert der Dinge**

**Vom 1.3. bis zum 30.6.2023 im temporary bauhaus-archiv**

**Das Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung zeigt in *Unpacking Jak R. Maier* die Geschichte eines überraschenden Erbes und die erste Ausstellung zum Leben und Werk des 2010 verstorbenen Berliner Künstlers. Die öffentliche Vernissage findet am Mittwoch, 1. März 2023 um 18.30 Uhr im temporary bauhaus-archiv in der Knesebeckstraße 1, 10623 Berlin statt.**

Alles beginnt mit einem unerwarteten Anruf und einem Testament: Das Bauhaus-Archiv erbt den Nachlass des Künstlers Jak R. Maier. Doch wer war Jak R. Maier? Wieso kommt sein Nachlass zu uns? Was bedeutet es, über die Objekte eines anderen Menschen zu verfügen und zu entscheiden? Die **Ausstellung *Unpacking Jak R. Maier* setzt sich erstmals mit dem künstlerischen und privaten Archiv des Berliner Künstlers auseinander** und rückt dabei Fragen musealer Sammlungspraxis in den Mittelpunkt.

An vier Stationen können Besuchende anhand **originaler Skulpturen, Grafiken und Dokumente** das Leben und Werk Jak R. Maiers kennenlernen. Interaktive und multimediale Elemente machen dabei Sammlungspraktiken und -problematiken aus dem Museumsalltag sicht- und erlebbar, die sonst oft verborgen bleiben: Aktuelle Videos zeigen das Auspacken und den Inventarisierungsprozess des Nachlasses, während die Besuchenden bei einem Schattenspiel zu Werken Maiers selbst Hand anlegen und ihre Wahrnehmung von Objekten testen können. Die Station „Mein Nachlass“ lädt dazu ein, den eigenen Nachlass aufzulisten, zu bewerten und über den Umgang mit diesem Erbe zu verfügen.

### **Eine Ausstellung, die sich wandelt**

Die **Veranstaltungsreihe *unpackings*** bringt **an sechs Themenabenden** Dynamik in die Ausstellung. In Gesprächen mit Gäst\*innen aus Wissenschaft und Praxis sowie in Live-Aktionen erkundet das Museumsteam den Nachlass des Künstlers. Die Erkenntnisse über Jak R. Maier, sein Werk und den Wert der Dinge werden von den Gestaltern sieblersiebler vor Ort festgehalten, sodass sich die Ausstellung konstant verändert.

**Dr. Annemarie Jaeggi, Direktorin des Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung:** „Ich erinnere mich noch gut an den überraschenden Anruf, in dem wir vom Nachlass Jak R. Maiers

erfahren. Ich freue mich, dass seine Werke nun erstmals in einer Ausstellung gezeigt werden. Besonders spannend finde ich den prozessbasierten Zugang, den das Projektteam gewählt hat und der aktuelle Fragen zur Verantwortung von Museen im Umgang mit Nachlässen aufwirft.“

**Projektteam des Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung:** „Wir sind Fans von Jak R. Maier geworden. Er hat seine eigene Arbeit in hunderten von Fotoalben archiviert. Sie haben uns inspiriert, über das Erben und den Wert von Dingen nachzudenken. Besonders gespannt sind wir, wie sich die Ausstellung im Laufe der Zeit durch unsere Arbeit mit den Besuchenden und den Gestaltern verändern wird.“

Die Ausstellung wurde kuratiert von Nina Wiedemeyer, Kuratorin am Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, Gloria Fock, wissenschaftliche Volontärin am Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung und kuratorisches Mitglied im Projektteam und Maximilian Wahlich, Volontär am Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung und kuratorisches Mitglied im Projektteam.

## Das Erbe

Begonnen hat alles mit dem Testament Marianne Maiers. Nach ihrem Tod 2013 erbt das Bauhaus-Archiv ihren Nachlass. Das Erbe umfasste ihr Haus in Berlin-Reinickendorf, das künstlerische Werk ihres 2010 verstorbenen Ehemanns Jak R. Maier und Alltagsgegenstände. Der Erlös aus dem Verkauf des Hauses wurde in die *Jakob und Marianne Maier Stiftung zur Pflege des Ideengutes des Bauhauses* überführt. Der künstlerische Nachlass mit 100 Kleinplastiken, 2.000 Fotografien sowie 1.500 Zeichnungen, Grafiken und Dokumenten wurde Teil der Sammlung des Bauhaus-Archivs und füllt 17 Kartons und zehn Mappen. Marianne Maier hielt in ihrem Testament fest: „Jak R. Maier war der ideale Bauhauskünstler.“ Damit brachte sie die Wertschätzung Maiers für die Kunst des Bauhauses und seine Verbundenheit zu dieser Schule zum Ausdruck. Auch sein Bildungsweg und Lehrausspruch sind an Prinzipien des Bauhauses angelehnt. Maier absolvierte eine Ausbildung zum Schmied, ehe er Professor für Metallbildhauerei an der heutigen Universität der Künste Berlin wurde.

## Unpacking Jak R. Meier

### Geerbt und ausgepackt – vom Wert der Dinge

1.3.–30.6.2023

the temporary bauhaus-archiv

Knesebeckstraße 1, 10623 Berlin

Mo–Sa, 10–18 Uhr

Eintritt frei

## unpackings

Mi., 01.3.2023, 18.30-20 Uhr | unpacking 1 – öffentliche Vernissage

Mi., 29.3.2023, 18.30-20 Uhr | unpacking 2 – Wer war Jak R. Maier?

Mi., 26.4.2023, 18.30-20 Uhr | unpacking 3 – Was umfasst der Nachlass?

Mi., 24.5.2023, 18.30-20 Uhr | unpacking 4 – Was wird entsammelt?

Mi., 14.6.2023, 18.30-20 Uhr | unpacking 5 – Wie wird ein Nachlass erfasst?

Fr., 30.6.2023, 18.30-20 Uhr | unpacking 6 – öffentliche Finissage

## Pressekontakt

Marina Brafa

T +49.30.25400247

[press@bauhaus.de](mailto:press@bauhaus.de)

Pressematerial und Bildmaterial zum Download finden Sie unter [www.bauhaus.de/presse](http://www.bauhaus.de/presse).

[www.bauhaus.de/maier](http://www.bauhaus.de/maier)

[stories.bauhaus.de/maier](http://stories.bauhaus.de/maier)

#bauhausarchiv

#unpackingjakrmaier